

5.3.1. Konflikte zwischen Eltern und Lehrkräften

1. Allgemeine Überlegungen:

1.1. Schule als mögliches Konfliktfeld:

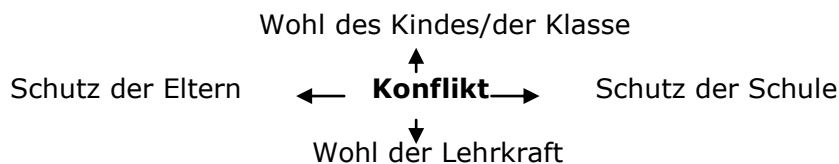
- Wir bejahen grundsätzlich Konflikte als Chance für Entwicklung. Als wichtigste Prävention pflegen wir das regelmässige und wohlwollende Gespräch zwischen Eltern und Lehrpersonen, in dem gegenseitiges Vertrauen und Transparenz entstehen können.
- Wir unterscheiden Stufen von Konflikten:
 - Meinungsverschiedenheiten
 - Auseinandersetzungen
 - Konflikte

Wir suchen stets möglichst niederschwellig nach Lösungen.

- In der Konfliktbearbeitung suchen wir prinzipiell das dialogische Arrangement.
- Konflikte sollten niemals über die Kinder ausgetragen werden.
- Anonyme Beschwerden werden prinzipiell nicht bearbeitet.
- Wir vermeiden übereilte Reaktionen und beziehen die hilfreiche Wirkung von Pausen (Nächten...) in die Prozesse mit ein.
- Wir bewahren in Konfliktfällen die nötige Diskretion und vermeiden „Klatsch“.
- Die Lehrkräfte bemühen sich im Sinne einer Deeskalation von Konflikten um prozessorientierte Sachlichkeit und professionelle Gelassenheit.
- Grundsätzlich tragen wir der Tatsache Rechnung, dass Eltern und Lehrpersonen an unserer Schule „Vertragspartner“ sind (s. WzQ, Broschüre Dietz, Elternvertrag...)

1.2. Aspekte eines Konflikts:

Bei der Bearbeitung eines Konflikts zwischen Eltern und Lehrpersonen sind wir uns bewusst, dass verschiedene Aspekte berücksichtigt werden können:



Rollen und Kompetenzen der Beteiligten sollten vorgängig geklärt sein, auch eventuelle „Überschneidungen“ (Lehrkraft = Eltern, Eltern = Mediator o.a.) oder Befangenheiten (Ausstand erwägen).

1.3. Unterstützung der Konfliktparteien:

Kritisierte Personen sollen Hilfe in Anspruch nehmen können; denkbar sind:

Gespräch mit Vertrauensperson(en), auch z.B. in Interventionsgruppen: Analyse der Situation, Selbsterkenntnis (*spiegeln*)

Neutrale Gesprächsleitung anfragen (*Moderation*)

„Mässig parteiische Begleitung“ als Stütze erbitten (*sich sekundieren lassen*)

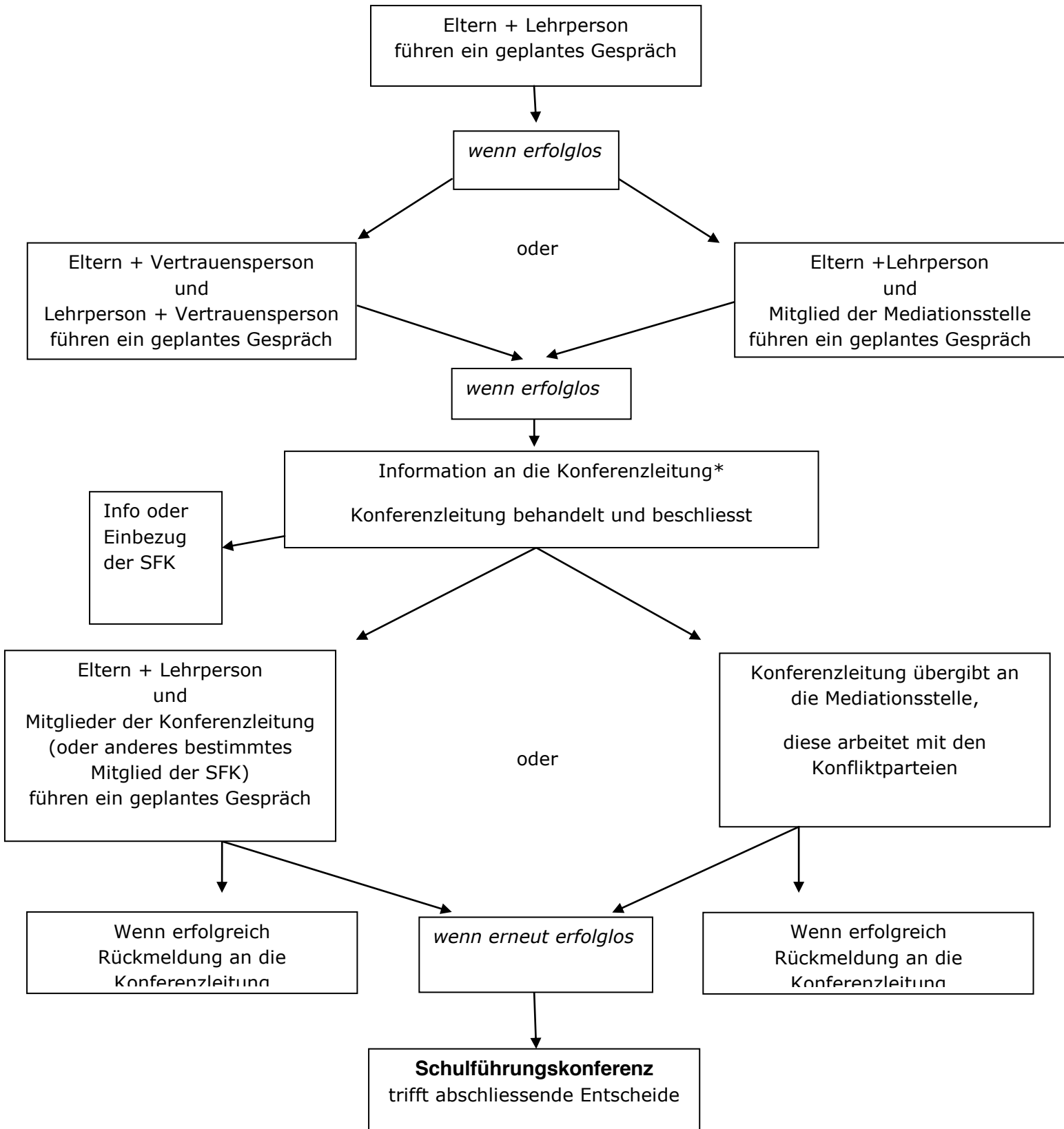
Das Kollegium um Schutz bitten, um den Rücken frei zu bekommen, sich „Luft“ verschaffen zu können (*Schutz, Abwehr*)

Fachberatung suchen: psychologische Hilfe, juristische Beratung; Schul-Mediationsstelle einschalten (*Coaching*)

Hinweis: Im Lehrerzimmer liegt ein Ordner „Konflikt?“ auf, in dem Adressen, Handreichungen und hilfreiche Broschüren und Aufsätze zur Einsicht gesammelt sind.

5.3.1. Konflikte zwischen Eltern und Lehrkräften

2. Vorgehen im Konfliktfall:



* Die Namen der Mitglieder der Konferenzleitung werden in den „Mitteilungen“ regelmässig veröffentlicht